

Antrag
der Abgeordneten Deneke und Genossen

**betr. Änderung der Geschäftsordnung des Deutschen
Bundestages**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages wird wie folgt geändert:

1. In § 37 Satz 1 wird das Wort „grundsätzlich“ gestrichen.
2. § 37 Satz 3 erhält folgende neue Fassung:
„Im Wortlaut vorbereitete Reden sollen eine seltene Ausnahme sein.“
3. An § 37 werden folgende neue Sätze 4 und 5 angefügt:
„Das Verlesen von Reden, die im Wortlaut vorbereitet sind, bedarf der Genehmigung des Präsidenten. Die Genehmigung ist vor Eintritt in die Tagesordnung schriftlich zu beantragen.“

Bonn, den 8. Dezember 1964

Deneke
Busse
Dorn
Dürr
Dr. Effertz
Frau Dr. Flitz (Wilhelmshaven)
Dr. Hamm (Kaiserslautern)
Dr. Hoven
Kreitmeyer
Dr. Krümmer
Opitz
Ramms
Schmidt (Kempten)
Soetebier
Spitzmüller